

Gemeinderat von Zürich

11.06.97

Postulat von Thomas Kamber (CVP) und Robert Schönbächler (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie nachts der ruhende Verkehr wirkungsvoller kontrolliert werden kann.

Begründung:

Immer wieder beklagen sich Handwerker und Gewerbetreibende, dass sie ihr Fahrzeug kaum einige Minuten stehen lassen können, ohne gebüsst zu werden. Die Busse erfolgen zu Recht, wenn das Fahrzeug an verbotener Stelle abgestellt wird. Allerdings stellt sich die Frage nach der Verhältnismässigkeit, wenn jemand, der in dieser Stadt seinen Lebensunterhalt verdient, kaum Material ausladen oder einen Kunden besuchen kann, ohne gebüsst zu werden, und andererseits Teilnehmer/Innen von Veranstaltungen ihre Fahrzeuge nächtelang falsch parkieren können, ohne damit rechnen zu müssen, gebüsst zu werden.

Die Idee dieses Vorstosses ist nicht nur, einige Franken zusätzlich in die Stadtkasse zu bringen, sondern auch, dem Gefühl von vielen Mitbürgern / Mitbürgerinnen entgegenzuwirken, ungerecht behandelt zu werden. Wir stellen ein Unbehagen fest, das vom Eindruck herrührt, in der Stadt nicht willkommen zu sein.

